

Zahl der Schüler*innen und Klassen an den städtischen und staatlichen Gymnasien, an den städtischen und staatlichen Realschulen, an den Schulen des Zweiten Bildungsweges sowie an den Schulen besonderer Art, an den staatlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, den städtischen Tagesheimen und heilpädagogischen Tagesstätten im Schuljahr 2020/2021

Sitzungsvorlage Nr. 20 - 26 / V 02460

8 Anlagen

Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 10.03.2021

öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Städtische Gymnasien (14)

Im Schuljahr 2020/2021 stieg die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 392 bzw. 3,27 % auf 12.394.

Die Klassenzahl stieg um 12 auf 523 Klassen.

Der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund¹ beträgt 35,74 %.

2. Städtische Gymnasien des Zweiten Bildungsweges (2)

Im Schuljahr 2020/2021 reduzierte sich die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 14 bzw. 4,09 % auf 328.

Die Klassenzahl sank um 3 auf 15 Klassen.

Der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund¹ beträgt 37,50 %.

3. Staatliche Gymnasien inkl. Max-Josef-Stift (27)

Im Schuljahr 2020/2021 stieg die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 765 bzw. 3,37 % auf 23.490.

Die Klassenzahl stieg um 5 auf 969 Klassen. Der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund¹ beträgt 22,63 %.

Die Angaben über die Zahl der Schüler*innen und Klassen an den städtischen und staatlichen Gymnasien und an den Gymnasien des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2020/2021 (Stand 01.10.20) sind der Anlage 1 zu entnehmen.

¹ Ein Migrationshintergrund ist gegeben, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft: keine deutsche Staatsangehörigkeit, nicht deutsches Geburtsland, nicht deutsche Muttersprache; das Merkmal „nicht deutsche Muttersprache“ kann von den Schulen derzeit nicht valide erhoben werden.

4. Städtische Realschulen (20)

Im Schuljahr 2020/2021 sank die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 184 bzw. um 1,63% auf 11.109 Schüler*innen.

Die Klassenzahl sank von 414 Klassen auf 404 Klassen.

Der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund¹ beträgt 54,73 %.

5. Staatliche Realschulen (3)

Im Schuljahr 2020/2021 stieg die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 15 bzw. um 0,84 % auf 1.811 Schüler*innen.

Die Klassenzahl sank um eine Klasse auf 68 Klassen.

Der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund¹ beträgt 55,44 %.

6. Städtische Schulen besonderer Art (2)

Im Schuljahr 2020/2021 sank die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 9 bzw. um 0,59 % auf 1.504 Schüler*innen.

Die Klassenzahl sank von 57 Klassen auf 56 Klassen.

Der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund¹ beträgt 70,41 %.

7. Städtische Franz-Auweck-Abendschule

Im Schuljahr 2020/2021 sank die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 17 bzw. um 11,64 % auf 129 Schüler*innen.

Die Klassenzahl blieb konstant bei sechs Klassen.

Der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund¹ beträgt 58,14 %.

Die Zahlen der Schüler*innen sowie Klassen im Schuljahr 2020/2021 (Stand 01.10.2020) an städtischen Realschulen, staatlichen Realschulen, Schulen besonderer Art sowie der Städtischen Franz-Auweck Abendschule sind der als Anlage 2 beigefügten Übersicht zu entnehmen

8. Staatliche Grundschulen (137)

Im Schuljahr 2020/21 stieg die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 525 bzw. 1,21 % auf 43.703.

Die Klassenzahl stieg um 17 Klassen auf 2.001.

Der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund¹ beträgt 54,25 %.

9. Staatliche Mittelschulen (44)

Im Schuljahr 2020/21 sank die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 252 bzw. 2,01 % auf 12.273.

Die Klassenzahl sank um 8 auf 629 Klassen.

Der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund¹ beträgt 82,48 %.

10. Staatliche Förderschulen (14)

Im Schuljahr 2020/21 sank die Zahl der Schüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um 118 bzw. 3,75 % auf 3.144.

Die Klassenzahl stieg um 2 auf 296 Klassen.

Der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund¹ beträgt 67 %.

¹ Ein Migrationshintergrund ist gegeben, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft: keine deutsche Staatsangehörigkeit, nichtdeutsches Geburtsland, nicht deutsche Muttersprache; das Merkmal „nicht deutsche Muttersprache“ kann von den Schulen derzeit nicht valide erhoben werden.

Die detaillierten Zahlen für die Grund-, Mittel- und Förderschulen finden sich in den als Anlagen 3 bis 5 beigefügten Aufstellungen.

Die Grund-, Mittel- und Förderschulen sind staatliche Schulen, so dass bei der Darstellung der Zahlen auf Mitteilungen des Staatlichen Schulamts in der Landeshauptstadt München sowie der Regierung von Oberbayern zurückgegriffen wird. Die Trennung nach weiblich und männlich kann nicht erfolgen, da beide Behörden diese Unterscheidung nicht vornehmen.

11. Angebote an staatlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen

Im Schuljahr 2020/21 konnten wieder neue gebundene Ganztagsklassen an den Grund-, Mittel- und Förderschulen eingeführt werden. Wie in Anlage 6 dargestellt, werden dadurch nun an insgesamt 61 Grund- und 29 Mittelschulen sowie an acht Sonderpädagogischen Förderzentren gebundene Ganztagsklassen angeboten.

Darüber hinaus bestehen im Schuljahr 2020/21 an 41 Grundschulen städtische Tagesheime für die nachmittägliche Betreuung der Schüler*innen. Zum Schuljahr 2020/21 wurde das Tagesheim an der Berg-am-Laim-Straße 142 komplett in die Kooperative Ganztagsbildung überführt. Am Tagesheimstandort Hochstraße 31 werden auch Mittelschüler*innen bis zur 9. Jahrgangsstufe betreut. Zudem wird eine Heilpädagogische Tagesstätte in städtischer Trägerschaft betrieben. Die genaue Belegung dieser Einrichtungen geht aus der als Anlage 7 beigefügten Aufstellung hervor.

Derzeit gibt es an 14 Grundschulen mit städtischem Tagesheim die sog. Innovativen Projektschulen, bei der sich im Rahmen des Gebundenen Ganztags Unterrichts-, Übungs- und Freizeitangebote auf den Vormittag und Nachmittag im rhythmisierten Ablauf verteilen. In den Ganztagesklassen der Innovativen Projektschule werden derzeit 1.380 Schüler*innen betreut.

Seit dem Schuljahr 2020/21 gibt es an 13 Grundschulen das neue Modell der Kooperativen Ganztagsbildung in verschiedener Trägerschaft (Anlage 8). Aufgrund der Einführung der Kooperativen Ganztagsbildung konnte ein Anstieg an gebundenen Ganztagesklassen festgestellt werden. Die Zahl der Schüler*innen in der Kooperativen Ganztagsbildung beläuft sich derzeit auf 2.113 (Anlage 8).

Mit derzeit 16 Deutschklassen an den Grundschulen und 49 Klassen an den Mittelschulen ist dieses Angebot, das sich an Kinder und Jugendliche ohne ausreichende Deutschkenntnisse wendet, im Vergleich zum Vorjahr um 6 Klassen gesunken.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Odell, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Berger, wurde ein Abdruck zugeleitet.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

III. Abdruck von I. mit II.

über das Direktorium D-II/V-SP

an das Direktorium Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z. K.

IV. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - GB A

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An A-2
An A-3
An A-4
zur Kenntnis.

Am

